

Kader- und Entsendungskriterien Dressur 2024

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Sämtliche nachfolgende Grundsätze und Regeln beziehen sich immer und ausnahmslos auf das Reiter-Pferd/Pony-Paar -> die Kriterien und Qualifikationen müssen immer als Paar erzielt werden, um Gültigkeit zu bekommen und weiters als Paar Gültigkeit zu haben.

Regeln für die Entsendung Österreichischer Reiter zu internationalen Veranstaltungen

Die Erfüllung der Kaderkriterien/Aufnahme in einen Kader, begründet keinen Rechtsanspruch auf die Nominierung/Entsendung zu einem bestimmten internat. Turnier/Championat/ Olympischen Spielen.

Der Olympiakader hat bei der Entsendungen zu internationalen Veranstaltungen Vorrang.

Gibt es zum Beispiel mehrere Anfragen zur Entsendung zu einer Veranstaltung, und ist wegen vorgegebener Begrenzung der Teilnehmerzahl eine Entsendung aller Anfragenden nicht möglich, so entscheidet über die Entsendung der Sportdirektor in Abstimmung mit dem Referat.

In begründeten Fällen ist es dem Dressurreferat gemeinsam mit dem Sportdirektor/dessen Vertreter vorbehalten, Entsendungen zu internationalen Turnieren und Championaten und/oder eine Kaderaufnahme auch dann vorzunehmen, wenn die entsprechenden Kriterien nicht erfüllt wurden, dies im Interesse der Förderung des Spitzensportes liegt, oder diese auch in begründeten Fällen zu widerrufen, obwohl die Kriterien erfüllt wurden. Als begründete Fälle kommen insbesondere eine nach dem FEI-Reglement oder der ÖTO ausgesprochene Ordnungsmaßnahme (z.B. Dopingvergehen), ein nachgewiesener Verstoß gegen die Grundsätze des Tierschutzes, eine Schädigung des Ansehens des Pferdesports, oder der Verstoß gegen allgemeine Verhaltensregeln (z.B. unreiterliches Benehmen, etc.) in Betracht.

Die Kaderberufung wird erst mit Unterzeichnung der Vereinbarung zur Kaderberufung wirksam. Änderungen in der Zusammensetzung der Kader aufgrund neuer Erkenntnisse sind jederzeit möglich.

Ziel der Kader ist es, Teamreiter für Championate und Nationenpreise vorzubereiten, die dann zur Verfügung stehen. Dazu sind verpflichtende Sichtungen vorgeschrieben.

Die unbegründete Nichtteilnahme an verpflichtenden Turnieren sowie an verpflichtenden Sichtungen, führt automatisch zum Verlust der Kaderzugehörigkeit.

Entsendungskriterien zu internationalen Turnieren/Championaten - internationale Startberechtigungen:

Die Entsendung zu internationalen Turnieren erfolgt auf Basis der nachfolgenden Kriterien und festgelegten Leistungsanforderungen, nach den Bestimmungen des Reglements der FEI, der ÖTO, in deren letztgültigen Fassungen und der jeweiligen Ausschreibung (vorhandene Startplätze). Sie obliegt dem Sportdirektor oder seiner Vertretung in Absprache mit dem Dressurreferat. Die Teilnahme an Turnieren erfolgt auf eigene Gefahr, jegliche Risikohaftung gemäß § 1014 ABGB wird ausgeschlossen.

Die Bestimmungen für die Entsendungen zu internationalen Turnieren gelten auch bei Vorliegen von persönlichen Einladungen.

- österreichische Staatsbürgerschaft
- aufrechte Mitgliedschaft in einem österreichischen Verein
- aufrechte Startkarte/Lizenz für das jeweilige Jahr
- vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Nennformular
- Alle Pferde, die an Championaten, Nationenpreisen und internationalen Meisterschaften teilnehmen, müssen in Österreich als Turnierpferde registriert und für das laufende Jahr einbezahlt worden sein. Bei allen anderen internationalen Turnieren ist für Pferde mit gültigem FEI-Pass eine Teilnahme mit Y-Nummer möglich.
- Erfüllung der jeweiligen internationalen Kriterien

Für die Starterlaubnis bei internationalen Turnieren sind Sichtungsturniere verpflichtend und dienen zur Überprüfung der Leistung und Einsatzbereitschaft der Pferde/Ponys. Sichtungsturniere werden vom Dressurreferat und dem Sportdirektor oder seiner Vertretung festgelegt. Für die Sichtungsturniere gelten die Bestimmungen der ÖTO in der jeweils geltenden Fassung.

Besonderer Hinweis: Reiter (innerhalb der Altersgrenzen und des Schwierigkeitsgrades), die ihr durchschnittliches Leistungsniveau 2023 durch mindestens ein entsprechendes Ergebnis (siehe Tabelle 1) auf einem internationalen Turnier bestätigt haben, sind mit diesem Pferd/Pony nicht neuerlich zur Sichtungsteilnahme verpflichtet. Kürergebnisse zählen nicht als Leistungsnachweis. A-Kader-Reiter haben die Möglichkeit ein nicht gesichtetes Pferd auch ohne Sichtung in 3* international zu starten. Aufgrund der FEI Rules nur bis max. 3* möglich.

Erfüllte Sichtungskriterien bzw. deren Bestätigung die 2023 bei einem internationalen Turnier erreicht wurden, haben für 2024 Gültigkeit.

Tabelle 1: Sichtungskriterien für Starts bei internationalen Turnieren - erforderliches Sichtungsergebnis für die internationale Startberechtigung:

Kategorie	Alter (in Jahren)	Bewerb	für int. Starts im Ausland mind.	für int. Starts in Österreich mind.
Große Tour	ab 16	Grand Prix oder Grand Prix Special	67 %	66 %
Junge Pferde (YH)	ab 16	siehe int. Startberechtigungen Junge Pferde (YH)		
			im Schnitt aus beiden Bewerbungen mind.	im Schnitt aus beiden Bewerbungen mind.
U25	16-25	Inter 2 und U25 Grand Prix	66 %	65 %
Mittlere Tour	ab 16	Inter A und Inter B oder Inter 2	66 %	65 %
Kleine Tour	ab 16	FEI St. Georg und Inter 1	66 %	65 %
Junge Reiter (Y)	16-21	FEI YR Team und Einzel	66 %	65 %
Junioren (J)	14-18	FEI J Team und	66 %	65 %

		Einzel		
Ponys (P)	12-16	FEI Pony Team und Einzel	66 %	65 %
Children (Ch)	12-14	FEI Ch Team und Einzel	66 %	65 %

- Für internationale Turniere, bei denen nach dem St. Georg nicht verpflichtend Inter 1 geritten werden muss, ist ein Ergebnis von 67 % im St. Georg bei der Sichtung ausreichend.
- Wird bei der Sichtung am 1. Tag ein Ergebnis unter 62 % geritten, ist ein Start am 2. Tag der Sichtung nicht mehr möglich.
- Bei 2 internationalen Ergebnissen auf 2 verschiedenen Turnieren unter 63 % ist eine Teilnahme an CDIs erst wieder nach einem neuerlichen positiven Sichtungsergebnis (siehe Tabelle 1) möglich.
- Sichtungsbewerbe werden ohne Gerte geritten. Ein Einreiten in das Viereck mit Gerte bedeutet Ausschluss.
- Ab dem Eintreffen auf dem Turniergelände hat jedes Pferd/Pony, wenn es nicht in seiner Box ist, seine Kopfnummer sichtbar auf dem Stallhalfter, dem Zaum oder der Satteldecke zu tragen.
- Während des gesamten Turniers darf nur auf den offiziellen Abreitplätzen gearbeitet werden. Eine Nichtbeachtung obengenannter Bestimmungen führt zum Ausschluss von der Sichtung.

Starberechtigung bei internationalen Turnieren in der großen Tour:

Alle CDI5*, CDI4*, CDI-W und CDI3* Turniere in den Ländern der Western European League It. FEI gelten als stärkere Konkurrenz = Kategorie A.

Alle CDI4* und CDI-W in den Ländern der Central European League It. FEI, und alle CDI3*, CDI2*, CDI-Am gelten als schwächere Konkurrenz = Kategorie B.

Tabelle 2: Startberechtigung bei internationalen Turnieren in der großen Tour:

Kategorie	Startberechtigung für die Bewerbe	Startberechtigung für Turnierklasse	Voraussetzung: mind. 2 int. Ergebnisse in GP oder GPS (nicht Kür)
Große Tour	GP, GPS, GP-Kür	CDI5*, CDIO	70 % bei CDI-W, CDI4* und CDI3* -> Kategorie A
Große Tour	GP, GPS, GP-Kür	CDI-W, CDI4* und CDI3* -> Kategorie A	68 % bei CDI3* -> Kategorie B
Große Tour	GP, GPS, GP-Kür	CDI-W, CDI4* -> Kategorie B und CDI4* in Österreich	67 % bei CDI3*
Große Tour	GP, GPS, GP-Kür	CDI3* im Ausland	67 % Sichtungsergebnis oder int. Bestätigung bei CDI3*
Große Tour	GP, GPS, GP-Kür	CDI3* in Österreich	66 %

			Sichtungsergebnis oder int. Bestätigung bei CDI3*
--	--	--	---

Voraussetzungen für die Entsendung zu CDIO und CDI5* Turnieren sind:

- 2 Erfolge bei verschiedenen CDI-W, CDI4* und CDI3* Kategorie A Turnieren mit einem Ergebnis von mind. 70 % im Grand Prix oder Grand Prix Special im vergangenen oder laufenden Kalenderjahr.

Voraussetzungen für die Entsendung zu CDI-W und CDI4* Kategorie A Turnieren sind:

- 2 Erfolge bei verschiedenen CDI3* Kategorie B Turnieren mit einem Ergebnis von mind. 68 % im Grand Prix oder Grand Prix Special im vergangenen oder laufenden Kalenderjahr.

Voraussetzungen für die Entsendung zu CDI-W und CDI4* Kategorie B Turnieren und zu CDI4* in Österreich sind:

- 2 Erfolge bei verschiedenen CDI3* Kategorie B Turnieren mit einem Ergebnis von mind. 67 % im Grand Prix oder Grand Prix Special im vergangenen oder laufenden Kalenderjahr.

Voraussetzungen für die Entsendung zu CDI3* Turnieren sind:

- Sichtungsergebnis von mind. 67 % im Grand Prix oder Grand Prix Special oder die int. Bestätigung von mind. 67 % bei einem CDI3* im vergangenen oder laufenden Kalenderjahr.

Voraussetzungen für die Entsendung zu CDI3* Turnieren in Österreich sind:

- Sichtungsergebnis von mind. 66 % im Grand Prix oder Grand Prix Special oder die internationale Bestätigung von mind. 66 % bei einem CDI3* im vergangenen oder laufenden Kalenderjahr.

Internationale Startberechtigungen bei CDI-Am-A Turnieren (internationale Amateur-Turniere):

- Nennungen für CDI-Am haben ausnahmslos über den OEPS Abteilung Sport (Angelika Sparer B.Sc.; a.sparer@oeeps.at) zu erfolgen.
- Voraussetzung für die Nennung ist ein nat. Ergebnis in der entsprechenden Klasse von mind. 66 % für Grand Prix, Grand Prix Special und 65 % für alle anderen Klassen. Die entsprechenden Ergebnislisten müssen der Nennung beigelegt werden. Bei 2 Ergebnissen im Ausland von unter 63 % ist eine neuerliche Nennung erst möglich, wenn nat. wieder ein Ergebnis von 66 % bzw. 65 % erreicht wurde.

Startberechtigungen für nationale Turniere im Ausland - Gastlizenzen:

- In der beantragten Klasse müssen nat. 65 % erreicht worden sein und die Ergebnislisten beigelegt werden.
- Beantragung von Gastlizenzen für ein einzelnes nationales Turnier: an den Landesfachverband, in Kopie an den OEPS Abteilung Sport (Angelika Sparer B.Sc.; a.sparer@oeeps.at).
- Beantragung von Einverständniserklärungen für ein gesamtes Turnierjahr: an den OEPS Turnierabteilung (Sofie Gulyas; s.gulyas@oeeps.at), in Kopie an den OEPS Abteilung Sport (Angelika Sparer B.Sc.; a.sparer@oeeps.at).

- Für nat. Starts bis einschließlich Klasse M gibt der zuständige Landesverband die Zustimmung. Für Starts in allen höheren Klassen ist zusätzlich die Zustimmung des Dressurreferats des OEPS nötig.
- Nach der Teilnahme müssen die Ergebnislisten an den OEPS weitergeleitet werden. Bei 2 Ergebnissen im Ausland unter 63 % wird bis auf Weiteres keine neue Gastlizenz erteilt.
- Für Reiter die einen ausländischen Reitausweis besitzen, ist keine Gastlizenz für nat. Starts in diesem Land nötig.

Kriterien für Championatsentsendungen 2024:

- Es ist Ziel des Dressurreferates alle Dressurchampionate mit Mannschaften bzw. Einzelreitern zu beschicken.
- Berücksichtigt werden auch andere Aspekte wie z.B. Formverlauf, Bodenbeschaffenheit (Rasen/Sand), aufsteigende Form, mentale Stärke, Auftreten und Mannschaftsgeist, „Fair Play“ und vorbildliches Verhalten, Teamfähigkeit; Korrektes Auftreten gegenüber dem OEPS und seinen Vertreter/innen.
- Pflichtturniere dienen dem direkten Vergleich der Reiter-Pferd- oder Reiter-Pony-Paare in denselben Bewerben, vor denselben Richtern bei denselben Turnieren und sind verpflichtend zu reiten. Pflichtturniere können aufgrund von Änderungen im int. Turnierkalender geändert werden.
- nationale Erfolge werden für Championate nicht berücksichtigt
- österreichische Staatsbürgerschaft
- aufrechte Mitgliedschaft in einem österreichischen Verein
- aufrechte Startkarte/Lizenz für das jeweilige Jahr
- vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Nennformular
- Alle Pferde, die an Championaten, Nationenpreisen und internationalen Meisterschaften teilnehmen, müssen in Österreich als Turnierpferde registriert und für das laufende Jahr einbezahlt worden sein. Bei allen anderen internationalen Turnieren ist für Pferde mit gültigem FEI-Pass eine Teilnahme mit Y-Nummer möglich.
- Erfüllung der jeweiligen internationalen Kriterien
- Es wird festgehalten, dass Nominierungen objektiv und nach transparenten Kriterien entschieden werden. Nominierungen sind von den Reitern zu akzeptieren.
- Die endgültige Nominierung zu Championaten erfolgt durch das Direktorium des OEPS auf Vorschlag des Dressurreferates und des Sportdirektors bzw. dessen Vertretung.

CHAMPIONATSENTSENDUNG: Allgemeine Klasse - Olympische Spiele:

Ort: Paris (FRA)

Datum: 26.7.-4.8.2024

voraussichtlicher Nennschluss:

- FEI-MER zu erfüllen bis 24.6.2024*
- nominativ: 25.6.2024
- definitiv: 01.7.2024

**FEI-MER: Es muss das Reiter-Pferdepaare zweimal mind. 67% erreichen sowohl von einem L4-Richter als auch als Durchschnitt aller Richter im Bewerb und die Punktzahl muss in einem Grand-*

Prix bei zwei verschiedenen CDI3/CDI4*/CDI5*/CDI-W/CDIO erreicht werden. Die beiden L4-Richter müssen eine andere Nationalität als die des Athleten haben. (Die von nur drei Richtern bewerteten Ergebnisse der Grand-Prix-Klassen zählen nicht zur Mindestzulassungsvoraussetzung!)*

Der Olympiakader wird 2024 um jene Reiter/innen ergänzt, die zweimal mind. 71% in einem Grand Prix ab 3* Kategorie A (siehe unten) erreicht haben.

- OEPS-Kriterien

Mind. 71 % im Grand Prix bei 2 frei wählbaren CDIs - mind. 3* Kategorie A (Western European League lt. FEI)

Dem Olympiakader wird ein Ergebnis von 71% im GP aus 2023 anerkannt.

Sowie direkter Vergleich des Olympiakaders beim CDI 4* Achleiten, (13.-16.6.24) im Grand Prix vor denselben Richtern auf derselben Position.

Gezählt werden die besten 2 Wahlturniere und das CDI4* Achleiten.

- Kategorie

A = Western European League lt. FEI = GER, FRA, SWE, SUI, BEL, GBR, ESP, ITA, NOR, POR, NED, DEN, FIN, AUT

Gemäß der Olympischen Regeln wird eine Mannschaft mit 3 Reiter-Pferdepaar und 1 Reiter-Pferde-Reservepaar entsendet.

1.-3.3.2024	Gössendorf (AUT)	1. Sichtung	Pflicht, wenn keine aufrechte Sichtung nachweisbar ist
-------------	------------------	-------------	--

Aufgrund von neuen Regeln der FEI (Art. 401/7 Dressage Rules) können neu gesichtete Pferd-Reiter-Paare als 1. int. Turnier nur für CDI3* Turniere genannt werden.

13.-16.6.2024	Achleiten (AUT) = 5 Wochen vor Abreise	CDI4*, CDI3*	Pflicht
---------------	--	--------------	---------

Während der Qualifikationsperiode (1.1.2024 - Nennschluss) können bei den in Frage kommenden Pferden jederzeit Gesundheitschecks, sowie Medikationskontrollen (Dopingkontrollen) durch die NADA durchgeführt werden.

CHAMPIONATSENTSENDUNG: Junge Reiter (Y) und U25:

- Ort: St. Margarethen/Stückler (AUT)
- Datum: 14.-21.7.2024
- voraussichtlicher Nennschluss:
 - nominative: 17.6.2024
 - definitiv: 1.7.2024
- FEI Kriterien: <http://inside.fei.org/fei/events/championships/dressage>

- Junge Reiter (Y): mind. 1 x 64 % bei einem CDIY, FEI Team oder FEI Einzel, seit 1.1.2023 oder bei der EM 2022 bis zum nominativen Nennschluss
- U25: mind. 1 x 64 % bei einem CDIU25, FEI Inter I oder FEI Grand Prix U25 seit 1.1.2023 oder bei der EM 2022 bis zum nominativen Nennschluss
- OEPS Kriterien:
 - Junge Reiter (Y): 1. Sichtung (so erforderlich) und 2 x mind. 67 % im Schnitt aus der Mannschaftsprüfung und der Einzelprüfung bei den 2 Pflichtturnieren aus untenstehender Liste und mind. 1 Wahlturnier -> gezählt werden die Pflichtturniere und das beste Wahlturnier
 - U25: 1. Sichtung (so erforderlich) und 2 x mind. 67 % im Grand Prix U25 bei den 2 Pflichtturnieren aus untenstehender Liste und mind. 1 Wahlturnier -> gezählt werden die Pflichtturniere und das beste Wahlturnier

1.-3.3.2024	Gössendorf (AUT)	1. Sichtung	Pflicht, wenn keine aufrechte Sichtung nachweisbar ist
27.-30.3.2024	Gössendorf (AUT)	CDICh, CDIP, CDIJ, CDIY, CDIU25	Pflicht
13.-16.6.2024	Achleiten (AUT)	CDIJ, CDIY, CDIU25	Pflicht

CHAMPIONATSENTSENDUNG: Children (Ch), Ponys (P) und Junioren (J):

- Ort: Oplabeek (BEL)
- Datum: 21.-28.7.2024
- voraussichtlicher Nennschluss:
 - nominativ: 24.6.2024
 - definitiv: 8.7.2024
- FEI Kriterien: <http://inside.fei.org/fei/events/championships/dressage>
 - Children (Ch): mind. 1 x 64 % bei einem CDICh, FEI Team oder FEI Einzel, seit 1.1.2023 oder bei der EM 2022 bis zum nominativen Nennschluss
 - Junioren (J): mind. 1 x 64 % bei einem CDIJ, FEI Inter 2 oder Grand Prix U25, seit 1.1.2023 oder bei der EM 2022 bis zum nominativen Nennschluss
- OEPS Kriterien:
 - 1. Sichtung (so erforderlich)
 - 2 x 67 % im Schnitt aus der Mannschaftsprüfung und der Einzelprüfung bei den 2 Pflichtturnieren aus untenstehender Liste und mind. 1 Wahlturnier -> gezählt werden die Pflichtturniere und das beste Wahlturnier

1.-3.3.2024	Gössendorf (AUT)	1. Sichtung	Pflicht, wenn keine aufrechte Sichtung nachweisbar ist
27.-30.3.2024	Gössendorf (AUT)	CDICh, CDIP, CDIJ, CDIY, CDIU25	Pflicht
30.5.-2.6.2024	St. Margarethen/ Stückler (AUT)	CDICh, CDIP, CDIU25	Pflicht für Children und Ponys
13.-16.6.2024	Achleiten (AUT)	CDIJ, CDIY, CDIU25	Pflicht für Junioren

Quartalsplanungen:

Die Quartalsplanungen für Starts bei CDIs im In- und Ausland sind dem OEPS Abteilung Sport (Angelika Sparer B.Sc.; a.sparer@oeeps.at) termingerecht (siehe nachstehende Tabelle) schriftlich mit dem entsprechenden Formular OEPS Homepage/Sport/Dressur/Reiterinfos) bekanntzugeben, und **spätestens 7 Tage vor dem definitiven Nennschluss zu bestätigen**. Darüber hinaus muss, wenn es sich nur um ein einzelnes int. Turnier handelt, ein Startansuchen (Nennformular) unterfertigt werden.

Um möglichst viele Starwünsche erfüllen zu können, werden die Reiter gebeten bis zu 6 Turniere und, wenn gewünscht, mit jeweils einem Ausweichturnier, pro Quartal anzugeben, und diese entsprechend zu bezeichnen.

Gibt es mehrere Anfragen zur Entsendung zu einer Veranstaltung, und ist wegen vorgegebener Begrenzung der Teilnehmeranzahl eine Entsendung aller Anfragenden nicht möglich, entscheidet über die Entsendung der Sportdirektor oder seine Vertretung in Abstimmung mit dem Dressurreferat.

Als Grundlage dient der int. Turnierkalender. Ausschreibungen zu den Turnieren sind auf der Website der FEI: <https://data.fei.org/Calendar/Search.aspx> zu finden.

Tabelle 4: Die Quartalsplanungen sind abzugeben bis:

1.12. des Vorjahres	für das 1. Quartal (1.1.-31.3.)
1.3. des laufenden Jahres	für das 2. Quartal (1.4.-30.6.)
1.6.	für das 3. Quartal (1.7.-30.9.)
1.9.	für das 4. Quartal (1.10.-31.12.)

Von Dritten eingesandte Quartalsplanungen (außer für Minderjährige durch deren Erziehungsberechtigte) werden nicht angenommen.

Nicht rechtzeitig abgegebene Quartalsplanungen können bei der Vergabe von Quotenplätzen oder für Startplatzanfragen nicht berücksichtigt werden. Persönliche Einladungen durch den Veranstalter oder zusätzliche Nennungen, die nicht auf der Planung sind, können vom Dressurreferat genehmigt werden.

Nicht rechtzeitig abgegebene Quartalsplanungen können nicht bei der Vergabe von Quotenplätzen oder für Startplatzanfragen berücksichtigt werden.

Soll eine Nennung nicht erfolgen oder zurückgezogen werden muss rechtzeitig vor Nennschluss abgesagt werden, ansonsten werden die bereits angefallenen Kosten an den Reiter weiterverrechnet.

Bei Absage eines Starts nach dem definitiven Nennschluss, egal aus welchem Grund, werden dem Veranstalter entstandene Kosten/No-Show Gebühren dem Reiter in Rechnung gestellt. Sollte bei Championatsnominierungen bzw. Teameinsätzen bei Nations Cup-Turnieren die Absage des Starts nach dem definitiven Nennschluss erfolgen, werden die dem Veranstalter entstandenen Kosten/No-Show Gebühren, etc. dem Reiter nur dann in Rechnung gestellt, wenn medizinische bzw. veterinärmedizinische Befunden, die einen Start unmöglich machen, nicht vorgelegt werden können.

Kriterien für eine Aufnahme in den Kader:

Für eine Kaderberufung/Kadereinstufung zählen internationale Ergebnisse (ohne Kür) nach vorgehender Sichtung und unter Beachtung der jeweils gültigen Kaderbestimmungen. Eine erfolgreiche Sichtung bedeutet noch keine Kaderaufnahme, diese erfolgt erst nach Bestätigung der Leistung auf 2 internationalen Ergebnissen. Für die Kaderaufnahme zählen die Ergebnisse von 2023 und des laufenden Jahres. Das sind mind. 2 entsprechende Ergebnisse (siehe Tabelle 5) auf 2 verschiedenen internationalen Turnieren mit mind. 6 Teilnehmern. Kürergebnisse zählen nicht für die Kadereinstufung.

Die Kadereinstufung gilt 1 Kalenderjahr. Die Teilnahme an einem Championat bedeutet nicht automatisch die Aufnahme in den Kader.

Die unbegründete Nichtteilnahme an verpflichtenden Sichtungen, führt automatisch zum Verlust der Kaderzugehörigkeit. Während des laufenden Jahres erfolgt eine Neueinstufung/Höherreihung innerhalb der Kader nur auf Antrag des Reiters oder des Bundesreferates Dressur unter Nachweis der erforderlichen Ergebnisse.

Tabelle 5: Kriterien für eine Aufnahme in den Kader:

Kategorie	Bewerb	int. Bestätigung: 2 x mind. im Grand Prix, Grand Prix Spezial	Kader
Große Tour	Grand Prix oder Grand Prix Special	70 % bei CDI5*, CDI4*, CDI-W, CDI3* -> Kategorie A	A-Kader
Große Tour	Grand Prix oder Grand Prix Special	68 % bei CDI mind. 3* -> Kategorie A	B-Kader
Große Tour	Grand Prix oder Grand Prix Special	67 % bei CDI3* -> Kategorie B	C-Kader
Junge Pferde (YH)	kein Kader		
		int. Bestätigung im Schnitt der beiden Bewerbe 2 x mind.	
U25	Inter 2 und U25 Grand Prix	67 %	U25-Kader
Mittlere Tour	Inter A und Inter B oder Inter 2	67 %	D-Kader
Kleine Tour	FEI St. Georg und Inter 1	67 %	E-Kader
Junge Reiter (Y)	FEI YR Team und Einzel	67 %	YR-Kader
Junioren (J)	FEI J Team und Einzel	67 %	J-Kader
Ponys (P)	FEI Pony Team und Einzel	67 %	Pony-Kader
Children (Ch)	FEI Ch Team und Einzel	67 %	Ch-Kader

- **Das Referat mit dem Sportdirektor/dessen Vertretung behält sich vor, Kaderanträge in begründeten Fällen abzulehnen oder Reiter in den Kader zu berufen, auch wenn die Kaderkriterien erfüllt bzw. nicht erfüllt sind.**

internationale Startberechtigungen Junge Pferde (YH), jeweils im Kalenderjahr:

- 5-jährige Pferde des laufenden Jahres: ein Ergebnis in Dressurpferdeprüfungen für 4-jährige Pferde im Zeitraum vom 1.1. des Vorjahres bis zum 30.4. des laufenden Jahres, danach ein Ergebnis in Dressurpferdeprüfungen für 5-jährige Pferde mit einer Endnote von mindestens 8,0 und keine Grundgangart schlechter bewertet als 7,5.
- 6-jährige Pferde des laufenden Jahres: ein Ergebnis in Dressurpferdeprüfungen für 5-jährige Pferde im Zeitraum vom 1.1. des Vorjahres bis zum 30.4. des laufenden Jahres, danach ein Ergebnis in Dressurpferdeprüfungen für 6-jährige Pferde mit einer Endnote von mindestens 8,0 und keine Grundgangart schlechter bewertet als 7,5.
- 7-jährige Pferde des laufenden Jahres: ein Ergebnis in Dressurpferdeprüfungen für 6-jährige Pferde im Zeitraum vom 1.1. des Vorjahres bis zum 30.4. des laufenden Jahres, mit einer Endnote von mindestens 8,0 und keine Grundgangart schlechter bewertet als 7,5. Danach ein Ergebnis in Dressurpferdeprüfungen für 7-jährige Pferde von mind. 68 % beim Richter bei C, und von mindestens 8,0, und keine Grundgangart schlechter bewertet als 7,5 bei den Richtern bei E oder B oder ein Ergebnis von mind. 68 % in einer Dressurprüfung der Klasse S.

Tabelle 3: internationale Startberechtigungen Junge Pferde (YH):

Alter der Pferde	Zeitraum	Aufgabe	Ergebnis auf einem nat. Turnier
5-jährige Pferde	1.1. des Vorjahres bis 30.4. des laufenden Jahres	Dressurprüfung 4-jährige Pferde	mind. 8,0 und keine Grundgangart unter 7,5
5-jährige Pferde	nach 30.4. des laufenden Jahres	Dressurprüfung 5-jährige Pferde	mind. 8,0 und keine Grundgangart unter 7,5
6-jährige Pferde	1.1. des Vorjahres bis 30.4. des laufenden Jahres	Dressurprüfung 5-jährige Pferde	mind. 8,0 und keine Grundgangart unter 7,5
6-jährige Pferde	nach 30.4. des laufenden Jahres	Dressurprüfung 6-jährige Pferde	mind. 8,0 und keine Grundgangart unter 7,5
7-jährige Pferde	1.1. des Vorjahres bis 30.4. des laufenden Jahres	Dressurprüfung 6-jährige Pferde	mind. 8,0 und keine Grundgangart unter 7,5
7-jährige Pferde	nach 30.4. des laufenden Jahres	Dressurprüfung 7-jährige Pferde	mind. 8,0 und keine Grundgangart unter 7,5 bei E oder B und mind. 68 % bei C
7-jährige Pferde	nach 30.4. des	Dressurprüfung der	mind. 68 %

	laufenden Jahres	Klasse S	
--	------------------	----------	--

CHAMPIONTATSSENDEUNG: WM Junge Pferde (YH): 5-, 6-, 7-jährige Pferde:

- Ort: Ermelo (NED)
- Datum: 4.-8.9.2024
- voraussichtlicher Nennschluss:
 - nominativ: 5.8.2024
 - definitiv: 19.8.2024
- FEI Kriterien:
 - 5- und 6-jährige Pferde: mind. 75 %
 - 7-jährige Pferde: mind. 70 %
 - in einer FEI Junge Pferde (YH) Dressurpferdeprüfung in der entsprechenden Altersklasse bei einem CDIYH oder CDNYH im Austragungsjahr der WM
- Das Auswahlverfahren wird von der ARGE Warmblutzucht in Österreich/AWÖ durchgeführt. -> office@a-pferde.at bzw. www.pferdezucht-austria.at
- Die Nennungen erfolgen über den OEPS.

Transportkostenvergütung:

Der OEPS unterstützt aktuelle Kadermitglieder bei Platzierungen bei int. Turnieren im ersten Viertel mit einer Transportkostenvergütung von € 0,70/km und pro Pferdehänger oder LKW. Für Starts mit jungen Pferden (YH) im Ausland werden Start- und Nenngeld und eine Transportkostenvergütung von € 0,70/km vom OEPS übernommen. Der Antrag auf Kostenvergütung muss mit dem entsprechenden Formular (OEPS Homepage/Service/Downloads/Formulare zur Abrechnung/Tatsächliche Reisekosten) beantragt werden. Die vollständigen Abrechnungen müssen unbedingt per Post im Original bis zum 15. des zweitfolgenden Monats nach Turnierende im OEPS z.H.: Danjela Weiss, eingelangt sein. Später eingereichte Unterlagen werden nicht mehr bearbeitet. Bei Fragen zur Abrechnung bitte an d.weiss@oepe.at oder 02236/710600-31.

Dopingprävention:

Gemäß den Statuten des OEPS gelten für diesen sowie die ihm nachstehenden Organisationen, Sportler, Betreuungspersonen sowie sonstigen Personen und für alle OEPS-Wettkampfveranstaltungen die Anti-Doping Bestimmungen des Anti-Doping Bundesgesetzes (ADBG) in der jeweils gültigen Fassung. Nach Auslegung der Anti-Doping Bestimmungen in den Satzungen des OEPS wird demnach auf die jeweils aktuelle Fassung des ADBG Bezug genommen. Daher sind für die gegenständliche Kadervereinbarung die Regelungen des Anti-Doping Bundesgesetzes 2021 (ADBG 2021) anzuwenden

Kaderreiter verpflichten sich zur Unterzeichnung und Einhaltung der NADA- und WADA-Richtlinien und des „Code of Conduct“.

Reiter des A-Kaders Dressur unterliegen der Aufenthaltsmeldepflicht über die Internetplattform der Nada ADAMS.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass jederzeit (auch im Heimatstall) Doping-Proben von Pferden/Ponys und Reitern durch die NADA durchgeführt werden können. Hinsichtlich

unterjähriger Behandlungen von Pferden/Ponys ist ein „Logbook“, in welchem alle Behandlungen angeführt sein sollen, zu verwenden.

Den Beauftragten der NADA und den begleitenden Personen ist jederzeit der Zugang zum Pferd/Pony zur Kontrolle zu gewähren.

Für Sportler:

Die Bestimmungen der NADA und WADA werden auch während des Jahres ergänzt und überarbeitet. Es wird empfohlen sich laufend über die Bestimmungen zu informieren. Z.B.

erlaubte und nicht erlaubte Medikamente (für Sportler). Die Listen befinden sich auf der NADA-Website: www.nada.at unter Medikamentenabfrage.

Alle Kaderreiter sind verpflichtet eine Online Schulung der NADA zu absolvieren.

Alle Kaderreiter (auch Nachwuchs) müssen sich dafür unter dem Link <https://aktiv.nada.at/totara/catalog/index.php> anmelden, dann den Button Leistungssport öffnen und sich dort unter Athlet – Österreichischer Pferdesportverband registrieren und diesen e-learning Kurs absolvieren.

NADA - Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH

Tel: +43 1 505 80 35, Fax: +43 1 505 80 35 35

E-Mail: office@nada.at

Home-Page: <https://www.nada.at>

Für Pferde/Ponys

Die aktuelle Liste über erlaubte oder nichterlaubte Mittel und Medikamente für Pferde/Ponys befinden sich auf der Website der FEI: <http://www.fei.org/fei/cleansport/ad-h/prohibited-list>